

1	Modulbezeichnung 1700	Qualifikationsprofil I (SozQ-I)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	WiSe – PS aus einem der 4 Qualifikationsfelder (QF) (2 SWS) SoSe – PS aus entsprechendem QF (2 SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten	Alle Dozentinnen und Dozenten aus den Lehrbereichen der QF1 – QF4 (vgl. Univis/Vorlesungsverzeichnis/Soziologie/Bachelor.)	

4	Modul-verantwortliche/r	QF1: Vergleichende Gesellschaftsanalyse: Prof. Dr. Ingrid Artus QF2: Bildung und Lebenslauf: Prof. Dr. Renate Liebold QF3: Kultur und Kommunikation: Vertr. Prof. Dr. Gerd Sebald QF4: Arbeit und Organisation: Prof. Dr. Rainer Trinczek, in Vertretung: Dr. Christa Herrmann und Dr. Ronald Staples	
5	Inhalt	<p>Die Inhalte variieren mit den Qualifikationsfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • QF1: Vergleichende Gesellschaftsanalyse (Prüfungsnr. 6243): Einführung in Themenbereiche aus dem Bereich der Gesellschaftsanalyse, insbesondere soziale Ungleichheit und sozialer Wandel, international sowie historisch vergleichende Themenstellungen; Nationalität, Ethnizität und Migration; Globalisierung und Mobilität; Familie und Geschlechterverhältnisse; Stadtsoziologie; Klassen-/Schicht-/Milieuanalysen; soziale Devianz/Kriminalität; Diskussion einschlägiger Erklärungsansätze sowie Vermittlung von empirischen Grundkenntnissen in bezug auf historische Hintergründe, aktuelle Entwicklungstendenzen, internationale Zusammenhänge • QF2: Bildung und Lebenslauf (Prüfungsnr. 6253) Grundlegende empirische und theoretische Kenntnisse in den Themenbereichen Bildung und Sozialisation, Familie und private Lebensformen sowie Biographie und Lebenslauf; Bearbeitung dieser Themenbereiche in historischer und Kulturvergleichender Perspektive • QF3: Kultur und Kommunikation (Prüfungsnr. 6263) Überblick über Grundbegriffe und Systematik der klassischen und aktuellen Kultursoziologie. Gründliche Kenntnisse eines Teilgebiets der Kultursoziologie sowie der Grundlagen von Kommunikationstheorien; Vermittlung der Rolle von Kultur(-en) und Medien für soziales Handeln, soziale Ordnung und sozialen Wandel in modernen Gesellschaften; Vermittlung von Ansätzen zum interkulturellen Vergleich, zur Differenz von Natur und Kultur und von Kultur und Sozialstruktur • QF4: Arbeit und Organisation (Prüfungsnr. 6273) Grundlagen der Arbeits-, Organisations-, Wirtschafts- und Techniksoziologie in enger Verbindung mit Fragen der soziologischen Theorie, 	

B.A. Soziologie (Ein-Fach)

		Sozialstrukturanalyse (Arbeitsmarkt, Beschäftigung), Bildungssoziologie (Aus- und Weiterbildung), Kultur und Kommunikation (Fragen der interkulturellen Kommunikation)
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein fundiertes empirisches und theoretisches Wissen im gewählten Qualifikationsfeld • vergleichen gesellschaftliche Phänomene und Problemstellungen im jeweiligen Qualifikationsfeld • diskutieren ausgewählte Fragestellungen auf der Grundlage empirischer und theoretischer Literatur • kommunizieren in wissenschaftlicher Terminologie und verwenden angemessene Medien der Präsentation • formulieren eigene wissenschaftlicher Texte
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	im ersten und zweiten Studiensemester (in Voll- und Teilzeit)
9	Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie (Ein-Fach) B.A. Soziologie (Zwei-Fach)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Mündliche Leistung (Referat oder mündliche Prüfung) im Umfang von 10-20min und schriftliche Leistung (Hausarbeit / Essays) im Umfang von 10-15 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	Abhängig vom didaktischen Konzept des jeweiligen Qualifikationsfeldes, wird in den Lehrveranstaltungen der jeweiligen QFs bekannt gegeben
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	einmal, wenn GOP-relevant; ansonsten zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch
17	Vorbereitende Literatur	wird im „Kommentierten Vorlesungsverzeichnis“ auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben

Module aus zwei Seminaren – Folie 1

Mit der Änderung der Prüfungsordnung von 2014 haben wir mehrere Module eingeführt, die aus zwei Seminaren bestehen. Beispiel Qualifikationsprofil 1 (SozQ-1). In diesen Modulen werden die ECTS-Punkte für die beiden Seminare zusammen vergeben. Die benotete schriftliche Prüfungsleistung wird jedoch nur in einem der beiden Seminare erbracht. Im anderen Seminar sind mündl. Leistungen nach Maßgabe der Lehrenden notwendig (Referat, Essais, regelmäßige Anwesenheit). Dafür erhalten Sie einen Schein, der für die Notenvergabe in diesem Modul notwendig ist, den sogenannten Modulschein.

Module aus zwei Seminaren – Folie 2

- Die beiden Seminare des Moduls müssen aus dem gleichen Qualifikationsfeld sein.
- Der erfolgreiche Besuch beider Veranstaltungen ist notwendig, um dieses Modul abzuschließen.
- Die beiden Seminare des Moduls müssen nicht im gleichen Semester besucht werden.
- Sie melden sich nur in einem der beiden Seminare bei »meinCampus« für die Prüfung an, nämlich in dem Seminar, in dem Sie die Hausarbeit schreiben wollen.
- Wenn Sie diese Entscheidung ändern, müssen Sie sich in »meinCampus« wieder von der Prüfung abmelden.

Module aus zwei Seminaren: Modulschein – Folie 3

- Die obere Hälfte wird nach der Veranstaltung ausgefüllt, in der Sie die unbenotete Leistung erbracht haben.
- Die untere Hälfte wird nach der Veranstaltung ausgefüllt, in der Sie die benotete Leistung erbracht haben.
- Die Note kann erst eingetragen werden, wenn der Modulschein komplett ausgefüllt ist, also beide Seminare absolviert sind.
- Teilweise ausgefüllte und kopierte oder eingescannte Modulscheine sind nicht gültig. Es gelten nur die Originale.
- Der Modulschein dokumentiert die konkret besuchten Seminare und gibt somit Aufschluss über die thematischen Schwerpunkte im Modul: ⇒ **Aufheben, kann evtl. für Bewerbungen wichtig sein.**

**INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE
DER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG
MODULSCHEIN**

Herr/Frau Matr.Nr.

Im Sommer/Winter-Semester hat er/sie an dem 2-stündigen Pro-/Haupt-/Oberseminar
.....
mit Erfolg teilgenommen und die seminarspezifischen Teilnahmebedingungen erfüllt.
Die Veranstaltung ist in dem Gegenstandsfeld/den Gegenstandsfeldern
O Arbeit und Organisation O Kultur und Kommunikation O Vergleichende Gesellschaftsanalyse
O Bildung und Lebenslauf O Methoden der empirischen SF O Wahlbereich intern (2-Fach-BA)
O Grundlagen der soziologischen Analyse O Soziologische Theorie O Integrierter Masterkurs (IMK)
anrechenbar.
Erlangen, den
(Dozent/in)

Im Sommer/Winter-Semester hat er/sie an dem 2-stündigen Pro-/Hauptseminar
.....
mit Erfolg teilgenommen und eine Hausarbeit verfasst bzw. eine adäquate Prüfungsleistung
erbracht, die mit der Note bewertet wurde.
Die Veranstaltung ist in dem Gegenstandsfeld/den Gegenstandsfeldern
O Arbeit und Organisation O Kultur und Kommunikation O Vergleichende Gesellschaftsanalyse
O Bildung und Lebenslauf O Methoden der empirischen SF O Wahlbereich intern (2-Fach-BA)
O Grundlagen der soziologischen Analyse O Soziologische Theorie O Integrierter Masterkurs (IMK)
anrechenbar.
Erlangen, den
(Dozent/in)

Die Modulleistungsprüfung im Modul
(..... ECTS-Punkte) ist damit mit der Note erfolgreich absolviert und wurde entsprechend
verbucht.
Erlangen, den
(Dozent/in)